

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdgasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
Telephon: Seinau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger. Inserionspreis: 1 Fr. pro einpaltige Nonpareillezeile. Abonnementspreis: Jährlich Fr. 12.-; 1/2 jährl. Fr. 6.30; 1/4 jährl. Fr. 3.30.
Erscheint Montags Werdgasse 37-43, Zürich 4. 14. März 1927. Eingabungen auf Postcheck-Konto VIII 3790 III. Jahrgang

N^o 11

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



1.



3.



4.

Phot. Feuerstein

Großes Lawinenunglück im Samnaun (Graubünden)

Ein schweres Lawinenunglück, dem vier Skifahrer zum Opfer fielen, hat das friedliche Bergtal Samnaun heimgesucht. Am Mittwochmorgen unternahmen fünf in Compatsch weilende Gäste eine Skitour auf den 2700 m hohen Munschuns. Die Witterung war unsicher und zudem war in der Nacht zirka 40 cm Neuschnee gefallen, so daß bei der milden Temperatur mit Lawinengefahr gerechnet werden mußte. Trotzdem wagte die Partie den Anstieg über eine steile Halde. Plötzlich löste sich der Neuschnee von der untern Schicht und die rapid anwachsenden Schneemassen rissen die Skifahrer in die Tiefe. Der eine der Skifahrer (Mallaun aus Innsbruck) konnte sich rasch herausarbeiten, während die andern vier Personen (Frl. Kastner aus Linz, Konrad Uhl aus Nürnberg, Karl Trimborn aus Essen und Konrad Grösing aus Salzburg) vom Schnee begraben und getötet wurden. Unsere Bilder zeigen: Bild 1 u. 2. Die Rettungsmannschaft beim Absuchen der 300 m breiten Lawine mit Sondierstangen. Bild 3. Rast der Rettungskolonnen während des 2 1/2 stündigen Aufstieges zur Unglücksstelle, im Hintergrund die schwarze Wand. Bild 4. An der weißen Gruft, in welcher die Leiche von Frl. Kastner in einer Tiefe von nur 1 1/2 m gefunden wurde